

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 11.

Neuenbürg, Mittwoch den 7. Februar

1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des Gottlieb Friedrich Kircher, Schuhmachers in Grunbach, am Montag den 5. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Jakob Gremmer, Schuhmachers in Obernhausen, Gemeindebezirks Gräfenhausen, am Dienstag den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Gräfenhausen;

3) in der Gantsache der Friederike geb. Ebner, Ehefrau des Johann Friedrich Sieb, Bäckers in Bernbach, am Mittwoch den 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

4) in der Gantsache des Gottfried Pfeiffer, Thalmeisters von Herrenalb, am Donnerstag den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

5) in der Gantsache des jung Wilhelm Friedrich Guntner, Fuhrmanns in Sprollenhäus, Gemeindebezirks Wildbad, am Samstag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Wildbad.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 30. Januar 1855.

K. Oberamtsgericht.
Eindauer.

Enzklösterle.

Gläubiger-Aufruf.

Forderungen an die kürzlich gestorbene Wittwe des Matthäus Stieringer, gewesenen Gemeinderaths hier, Eva Maria geb. Genthner, sind, wenn sie bei der Nachlaßvertheilung berücksichtigt werden sollen,

innen 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle einzugeben. Nachher hat kein Gläubiger mehr Befriedigung zu erwarten.

Den 29. Januar 1855.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Demmler, Aff.

Forstamt Leonberg.

Eichen-Verkauf.

Am Montag den 19. Februar

werden auf der Forstamtskanzlei nachstehende starke Eichen auf dem Stock mittelst Aufstreich, früh 10 Uhr beginnend, verkauft:

1) Revier Böblingen. In der Ketterleshalde, untere Stelle bei Ehningen 106 Stück, von 25—50' Länge und 9—25" mittl. Durchmesser.

2) Revier Heimerdingen. Im Hauthal und Bohnlanden bei Weiffach 18 Stück von 30—45' Länge und 20—32" mittl. Durchmesser.

3) Revier Solitude. Im Grundstein und Rippenburgerle zunächst Solitude 18 Stück von vorstehendem Mefßgehalte.

Die Verkaufsobjekte werden denseligen Kaufsliebhabern in der Ketterleshalde durch den Forstwart in Ehningen am 15. Febr., in der Bohnlanden ic. am 16. Febr. durch den Revierverweser zu Heimerdingen und am 17. Febr. durch den Forstwart zu Solitude vorgezeigt, welche sich früh 10 Uhr hiezu dorten einfinden. Von den Verkaufsbedingungen kann jederzeit auf der Forstamtskanzlei Einsicht genommen werden.

Leonberg, den 3. Februar 1855.

K. Forstamt.
Moltke.

Bernbach.

Die unterzeichnete Stelle wünscht bei einer geordneten Familie einen 10 Jahr alten Knaben

gegen ein angemessenes Kostgeld auf ein oder mehrere Jahre unterzubringen. Lusttragende wollen sich mündlich oder schriftlich an die unterzeichnete Stelle wenden.

Den 29. Januar 1855.

Aus Auftrag des Gemeinderaths.
Schultheiß Sieb.

D o b e l.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen 14jährigen Knaben wird bei einem Schneidermeister eine Stelle gegen angemessenes Lehrgeld gesucht. Gefälligen Anträgen sieht entgegen

das Schultheissenamt.

S c h ö m b e r g.

Webstühle-Verkauf.

Zwei noch ganz brauchbare Webstühle werden um ganz billigen Preis abgegeben.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt
Schultheiß Reuther.

Gräfen- mit Obernhausen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Gremmer, Schuhmachers in Obernhausen, Gemeindebezirks Gräfenhausen, wird die vorhandene Liegenschaft am

Montag den 12. Februar d. J.,

von Morgens 8 Uhr an,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Dieselbe besteht in:

1/2 an einem Wohnhaus in der obern Dorf-
gasse,

die Hälfte an einer Scheuer bei dem Haus,

1 Viertel 10 Ruthen Garten beim Haus,

1 Morgen 3 1/2 Viertel 6 Ruthen Acker in 3
Felsen,

1/2 Viertel 29 Ruthen Weinberg und

1 Viertel 16 Ruthen Wiesen.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen haben.

Den 5. Februar 1855.

Schultheissenamt.
Glauner.

Liebelsberg, D.A. Calw.

Langholz-Verkauf.

Auf hiesigem Rathhaus werden am 9. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, 300 Stück Langholz vom 60er abwärts, gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft.

Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Den 29. Januar 1855.

Schultheissenamt.
Kühler.

R o t t w e i l.

Floßholz-Verkauf.

Am Montag den 26. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

werden aus den städtischen Waldungen ungefähr 3000 Floßholzstämme auf dem Stoc

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause verkauft.

Das zur Fällung bestimmte Holz kann täglich besichtigt werden und haben sich die Kaufsliebhaber diefalls an das Waldmeisteramt zu wenden.

Den 3. Februar 1855.

Stadtpflege. Kranz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gegen billiges Lehrgeld kann ein junger Mensch in die Lehre eintreten bei

Schuhmacher Erhardt.

W i l d b a d.

Ausverkauf

bei Philipp Keppler.

Specerei- und Farbwaaren, Stahl- und Eisenwaaren, als Wald- und Sägmühlsägen, Schaufeln, Spatten mit und ohne Tritt, Sensen, Schrauben, Draht, Drahtstreife, Commode-Schloß, Kunsthäfen, Rachein, verich. emaillirt Geschirr, geschmiedetes, gewalztes und Bandeisen), **Rauch- und Schnupftaback** (unter ersterem ganz feine und abgelagerte Sorten), **Glaswaaren, irden Geschirr, Kinderspielwaaren, Moulton und Flanell, Faden und Band, Spazier-Stöcke, Wachstuch u. Wachstaffent, Kölnisches Wasser** &c.

Vorstehende und noch manche Artikel, die hier nicht alle aufgeführt werden können, gebe ich wegen Verkauf meines Hauses theils zu, theils unter den Fabrik-Preisen ab und lade ein verehrliches hiesiges und auswärtiges Publikum zu gefälligem Zuspruch ein.

Philipp Keppler.

Neuenbürg.

Die Illustrirten Depeschen Nr. 3 — 7:

Die Krim,

Die Krim u. ihre Bewohner. — Der Kriegsschauplatz in der Krim. — Die Krim vom militärischen Standpunkte.

Abbildungen: Krim'sche Tartaren im russischen Heer. — Karte der Krim oder des Taurischen Chersones. — Balaklava. — Battschiferai.

An der Alma,

Das Borpostengefecht am 19. Sept. — Die Vorbereitungen zur Schlacht an der Alma. — Angriff der Franzosen. — Kampf der Engländer. — Ein Gang über die Wablstatt.

Abbildungen: Lord Raglan. — Die Schlacht an der Alma. — Plan der Schlacht. — General Canrobert.

Am Kaukasus,

Der Ursprung des heiligen Krieges. — Kampf der Bergvölker. —



Abbildungen: Iman Schamyl. — Karte des Kaukasus. — Irreguläre russische Truppen vom abge-sonderten Corps im Kaukasus: Tscherkessen, Lesghier, Kosaken etc. —

Aus Balaklava,

Verteidigungsmittel Sebastopols im Süden. — Die Belagerungszone. — Beginn des Bombardements. Abbildungen: Die Lankesterkanone in Gordon's Batterie vor Sebastopol. — General Bosquet. — Eröffnung des Bombardements von Sebastopol: Chapman's Batterie. — Plan u. Erklärung der Belagerung von Sebastopol. — Französische Scharfschützen in den Trancheen. — Ein Zuave mit seiner Kape.

Inferman,

Das Treffen bei Balaklava. — Angriff auf den rechten Flügel der Verbündeten. — Angriff auf die Position der Franzosen. — Ein Blick auf die Wahlstatt. Abbildungen: Der Angriff der englischen leichten Reiterei auf die russischen Batterien im Treffen bei Balaklava. — General Cathcart. — Vorgeschoßener französischer Jägerposten. — Nach der Schlacht bei Inferman, Verbrüderung der Verbündeten. — sind bei uns à 12 fr. pr. Ex. einzeln zu haben. Mech'sche Buchdruckerei.

Landwirthschaftliches.

Das Kalbefieber, Milchschlag etc.

In neuerer Zeit kommt das Kalbefieber, Milchschlag, bei den Kühen wieder häufig vor, daher ich die Viehbesitzer unter Beziehung auf meine frühere Mittheilung, das Wesen etc. des Kalbefiebers betreffend (s. Enzthäler Nro. 2 vom 4. Januar 1851) darauf aufmerksam mache, daß gegen diese höchst gefährliche Krankheit ca. 8 Tage vor dem Gebären ein Vorbeugungsmittel angewendet werden kann

Neuenbürg im Februar 1855.

Oberamtsbierarzt
Vandel.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben übertragen:

die erl. Assessorsstelle bei dem Gerichtshofe in Eßlingen dem Justiz-Ministerial-Sekretär Günzert und denselben zugleich zum Staatsanwalt bei dem erwähnten Gerichtshofe zu ernennen geruht;

versetzt:

den Forstamtsassistenten v. Killinger von Wildberg seinem Ansuchen gemäß auf die Assistentenstelle bei dem Forstamt Neuenstadt — den Forstwart Schach zu Freudenbach, Forst's Mergentheim auf die Forstwartsstelle zu Winterbach, Forst's Schorndorf.

Diensterledigungen.

Die Assistentenstelle bei dem Forstamt Wildberg.

Ernannt auf die Schulstelle:

zu Nagstadt, Def. Böblingen, Schulmeister Trost in Sonnenhardt;
zu Adelmansfelden, Def. Aalen, Auer, Lehrer am Töchterinstitut in Reutlingen.

Der nachgel. Stellentausch des Schulmeisters Mayer zu Biefelsberg und des Schulmeisters Holl in Wöggingen ist genehmigt worden.

Erledigt:

die Stelle eines Unterlehrers am Schullehrer-Seminar zu Eßlingen.

Ein Beschluß des Bundestags vom 4. v. ordnet eine Vermehrung des Bundesheeres um 50,000 Mann an; davon fallen auf das württembergische Contingent 2000 Mann. Diese werden nun dadurch aufgebracht, daß die Excapitulanten und ein Theil der Landwehrpflichtigen noch über ihre Zeit hinaus, wo sie ja ohnedies noch im Kriegsfall dienstpflichtig wären, parat gehalten werden, so daß hiedurch für die Staatskasse, so lange es Frieden bleibt, keine neuen Unkosten entstehen.

Baden.

Aus der Baar, 31. Jan. Auch auf unsern Fruchtmarkten geben die Preise anhaltend rückwärts, eine reaktionäre Bewegung, die alle Diejenigen gerne sehen, welche nichts zu verkaufen haben. (F. Z.)

Hessen-Darmstadt.

Mainz, 1. Febr. Die hiesigen Fassbinder führten heute ein auf dem Eise des Rheins angefertigtes Stückfass, von 6 Pferden gezogen und mit Fahnen geschmückt unter Musikbegleitung im Festzug durch die Stadt, in welcher sie vor den bedeutendsten Weinhandlungen Halt machten, um den bei solchen seltenen Fällen gebräuchlichen Tribut in Empfang zu nehmen.

Oestreich.

Der Missionär P. Olivier hat sechs Negermädchen im Alter von 7—8 Jahren dem Ursulinerinnen-Convente in Klagenfurt zur christlichen Erziehung übergeben.

Ausland.

Großbritannien.

London, 3. Febr. Die Königin ist heute wieder hier eingetroffen. — Nachdem Marquis Lansdowne mit Gladstone, Sidney Herbert, Russell und Palmerston wegen Bildung eines Ministeriums konferirt hatte, wurde Clarendon zur Königin beschieden, wie das Gerücht sagt, zur Bildung des Ministeriums. — Die Ministerkrisis dauert fort. Lord J. Russell hatte heute Audienz bei der Königin, später wurde Lord Derby wieder beschieden. Lange Unterredung. — Die M. Post meldet: Die Königin hat so eben Lord Palmerston berufen, nachdem dieser mit Lord J. Russell und Hrn. Sidney Herbert konferirt. (F. D. d. A. Z.)

Schweiz.

In Appenzell ist der Schnee so hoch und die Kälte so grimmig, daß die Raubthiere sich



den Wohnungen nahen. So machte sich ein Berggeier an einen Haushund, und der Besitzer mußte ihn mit dem Prügel zu Boden schlagen, damit er die Beute fahren ließ.

Amerika.

Die rheinische Socialistencolonie „Ekenezar“, die bis dahin bei Buffalo, unter der Präsidentschaft eines gewissen Herrn Weg bedeutend emporgeblüht, hat jüngst ihren Grundbesitz für nicht weniger als 6 Millionen Dollars verkauft und dafür in dem neuen Staate Kansas eine Landstrecke von 100,000 Morgen erworben, nach welcher das geschäftige Völkchen mit nächstem Frühlinge zu übersiedeln sich anschickt. Der Andrang der Auswanderer aus Europa scheint eher zu als abzunehmen; dagegen hat sich in jüngster Zeit die Auswanderung aus unsern südlichen Staaten nach Westafrika ebenfalls bemerkbar gemacht, Besonders wandern freie Neger aus dem Staate Virginien nach Liberia aus, zumal solche, welche in sich einen bedeutenden Grad von Bildung und Gewerbsinn mit hinübernehmen, für die Zukunft Afrikas also von Einfluß seyn dürften. (F. J.)

Miszellen.

(Augsburg, 26. Jan.) In den hiesigen Zündhölzchen-Etablissements werden täglich nicht weniger als 4½ Mill. Zündhölzchen fabrizirt. Dabei finden gegen 128 Menschen lohnende Beschäftigung, und werden dazu gegen 11 Klafter Holz wöchentlich verwendet.

Durch einen sonderbaren Zufall, der sich in langer Zeit nicht wiederholen wird, trifft das angetretene Jahr in Bezug auf Uebereinstimmung der Wochentage mit den Monatsdaten genau mit dem Jahr 1849 überein. Aber noch mehr, auch alle beweglichen Feste ohne Ausnahme fallen genau auf die nämlichen Wochen- und Monatstage, so daß man ohne Weiteres die Kalender von 1849 für 1855 gebrauchen kann.

Ein wahrhaft edler Mensch spricht nur dann von seinem Feinde, wenn er etwas Gutes von ihm zu melden hat.

Auflösung der Räthsel in Nr. 9.

1. A l b a — A l b a n i e n , eine zum türkischen Reich gehörige Provinz.
 2. W u r z e l — W u r z e n , Stadt an der Mulde mit 3000 Einw.
 3. Z u — U z , Hiob 1, 1.
- Zwei Schüler aus Neuenbürg und Gräfenhausen, welche 1 — 3 richtig gelöst, haben Prämien erhalten. — Zwei weitere Schüler von Neuenbürg, welche 2 u. 3 richtig lösten, wurden ebenfalls bedacht.

Die Redaktion.

Württembergische Eisenbahn.

Abgang Ankunft
in Stuttgart:

Richtung von Bruchsal nach Friedrichshafen:	
Morgens 6 Uhr 30 Min.	Morgens 7 Uhr 50 Min.
" 8 Uhr 10 Min.	" 10 Uhr 55 Min.
" 11 Uhr 10 Min.	Mittags 2 Uhr 5 Min.
Mittags 2 Uhr 20 Min.	" 3 Uhr 40 Min.
Abends 6 Uhr Eilz. 1. u. 2. Kl.	Eilzug 1. u. 2. Kl.
Abends 8 Uhr.	Abends 7 Uhr 45 Min.
Mittags 12 Uhr Güterzug ohne Personenbef.	Morgens 10 Uhr 18 Min. Güterz. ohne Persb.

Richtung von Friedrichshafen nach Bruchsal:	
Morgens 6 Uhr 45 Min.	Morgens 6 Uhr 30 Min.
" 9 Uhr 45 Min.	" 9 Uhr 23 Min.
Mittags 2 U. 10 M. beschl. Zug 1. u. Kl.	Mittags 1 U. 55 M. beschl. Zug 1. u. 2. Kl.
Nachmittags 5 Uhr 30 M.	Nachmittags 5 Uhr 15 M.
Abends 7 Uhr 45 Min.	Abends 7 Uhr 30 Min.
Mittags 1 U. 30 M. Gütz. m. Persb. 3. Kl. b. B.	" 10 Uhr 15 Min.
	Morgens 11 U. 40 M. Gütz. m. Persb. 3. Kl. b. B.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 3. Februar 1855.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Kest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ge- sammt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	11	69	80	49	31	23	—	22	55	22	46	1123	3
Gem. Frucht	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	10	10	10	—	7	—	7	—	7	—	70	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	12	82	94	59	35							1193	3

In Vergleichung gegen die Schranne am 27. Januar ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 20 fr.

Brottaxe

nach dem Mittelpreis der Schranne am 20. u. 27. Januar von 23 fl. 13½ fr.
4 Pfund weißes Kernbrod 19 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4½ Loth.

Fleischtaxe seit 11. Dezember 1854:

Rohfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabhgezogen	13 fr.
Lachfleisch	10 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalb-	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. W e s i n g e r .	

Redaktion, Druck und Verlag der M e e h ' s c h e n Buchdruckerei in N e u e n b ü r g .

